

3./IV. 1915.

Kriegsfrühling.

Vöglein von ferneher,
Zurückgelehrt,
Flattert gar hin und her
Kummerbeschwert.

Wo ist das Häuslein hin,
Der Baum, der 's bewacht?
Wo ist das Nest im Geäst,
Laubüberdacht?

Wo ist das Ackerfeld,
Wörnlein- und Körnerreich,
Wo ist das Winzersteck
Und wo der Teich?

Vöglein, angstbeschwert,
Flattert die kreuz und quer,
Vöglein, heimgelehrt,
Sindet sein Heim nicht mehr.

S. Praest.